



ASBO-REV DMP „Béton Ciré“

Dekorativer, mineralischer Boden- und Wandbelag (Art. Nr. 5000)

Eigenschaften:

Der ASBO-Rev DMP „Béton Ciré“ ist ein exklusiver mineralischer, fugenloser 2 Komponenten Boden- oder Wandbelag. Er ähnelt einem Stucco oder Tadelakt. Durch seine geringe Einbauhöhe von 2-3 mm eignet sich dieses Produkt vorzüglich für Renovationen. Der DMP „Béton Ciré“ ist nicht selbstnivellierend, Unebenheiten werden vom Untergrund übernommen. Ebenso können beim Einbau kleinere Unebenheiten und Arbeitsstrukturen entstehen. Dies gehört zur Charakteristik dieses Materials. Auf der Oberfläche ist immer der Kellenschlag des Handwerkers zu sehen, was diesen Belag zu einem Unikat macht.

Einsatzzweck:

Vorzugweise im Innenbereich. Seine wasserdichten (ab 2 mm) Eigenschaften machen den DMP „Béton Ciré“ zum idealen Boden- oder Wandbelag im ganzen Wohnbereich inkl. Nasszellen. Aufgrund der niedrigen Eigenelastizität dürfen nur Unterlagen behandelt werden, die ein geringes Dehnungs- und Schwingverhalten aufweisen. Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und tragfähig. Er muss frei von Rückständen, Sinter- und Trennschichten sein. Fette, Altanstriche, Staub, usw. sind durch geeignete Massnahmen zu entfernen: Es gelten die SIA / DTU / DIN Anforderungen.

Aufbau:

- Grundierung (welche Grundierung für welchen Untergrund siehe Merkblatt!)
- Zwei Schichten ASBO-Rev DMP „Béton Ciré“
- Tiefengrundierung
- Minimum zwei Aufträge Siegelack

Verarbeitung:

Darauf achten, dass die Luft- und Boden-Temperaturen zwischen 8 und 22 Grad liegen und die Luftfeuchtigkeit nicht über 75% liegt.

Mischen Sie mit einem niedertourigen Rührwerk die Basis mit dem Harz. Sehr wichtig ist, dass immer mit dem richtige Mischverhältnis gearbeitet wird. Nur soviel Material anrühren wie man in 15 Min. verarbeiten kann. Material, das zu stocken anfängt, darf nicht weiter verarbeitet werden. **Wichtig vor jedem Mischen: Das Harz sehr gut aufschütteln, damit sich die Farbpigmente nicht absetzen können!**

Erster Auftrag: Die erste Schicht Mörtel wird mit einer Glättkelle aufgetragen. Die Kelle ist in einem 20 Grad Winkel zum Untergrund zu führen.

Zweiter Auftrag: Der zweite Auftrag erfolgt nach 6 bis 24 Stunden. Dieser wird mit einer Stucco-Kelle in kleinen Bewegungen dünn aufgespachtelt. Dieser Auftrag dient dazu, die erste Schicht zu glätten.

Schleifen: 24 Stunden nach dem zweiten Auftrag wird der Belag geschliffen (120 Korn) **Wichtig: Vor dem Versiegeln muss der Belag nun mindestens 5 Tage trocknen!**

Verbrauch:

Böden und Nasszellen: 4 kg pro m² = 2mm Einbauhöhe
Dekorative Mauern: 3 kg pro m² = 1,5 mm Einbauhöhe



ASB Trade GmbH
Chamerstrasse 44
CH-6331 Hünenberg
Tel: +41 (0) 41 783 29 10
Fax: +41 (0) 41 783 29 11

E-Mail: info@asb-gmbh.ch
Internet: www.asb-gmbh.ch
MwSt-Nr: 598 688

Trocknungszeit:

Erster Auftrag: 6 bis 24 Stunden
Zweiter Auftrag: Begehbar nach 24 Stunden
Trocken zum Versiegeln nach 5 bis 7 Tagen (je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit)
Voll ausgehärtet nach 28 Tagen

Mischverhältnis:

Das Mischverhältnis Basis und Harz entnehmen Sie aus dem Beiblatt.

Topfzeit:

Bei 20 Grad ca. 40 Minuten, ab einer Temperatur von 26 Grad ist ein Verarbeitung praktisch unmöglich.

Reinigung:

Das Werkzeug sofort mit Wasser reinigen.

Applikation:

Stucco-Kelle aus Inox oder Kunststoff.

Lieferform:

Kit (Basis und Harz) à 29,5 kg

Druckfestigkeit:

Mittelwert im Labor nach 28 Tagen 34,4 N/mm²; dies ergibt im Objekt ca. 250 bis 290 kg pro cm².

Haftzugfestigkeit:

Mittelwert im Labor nach 35 Tagen: 2,6 N/mm².

Biegezugfestigkeit

Mittelwert im Labor nach 28 Tagen: 8,2 N/mm².

Lagerfähigkeit:

In den Original-Gebinden kühl und trocken lagern. 9 Monate lagerfähig.

Farbe:

Bitte aus dem Nuancier entnehmen.

Transport:

ADR-frei; kein Gefahrgut

R und S Sätze:

R 37/38; R 41; S 2; S 26; S 39, S 46. Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich beim Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.



Weitere Bedingungen zur Ausführung

Untergrund

Boden:

Aufgrund der niedrigen Eigenelastizität dürfen nur Unterlagen behandelt werden, die ein geringes Dehnungs- und Schwingverhalten aufweisen. Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und tragfähig sein. Er muss frei von Rückständen, Sinter- und Trennschichten sein. Fette, Altanstriche, Staub, usw. sind durch geeignete Massnahmen zu entfernen: Es gelten die SIA / DTU / DIN Anforderungen.

Für die Restfeuchtigkeit in CM % in Zement- oder Anhydrit gelten folgende Werte:

Zement UB:

Ohne Bodenheizung: max. 2,3 %. Mit Bodenheizung: max. 1,5 %.

Anhydrit konventionell (Calcium Sulfate):

Ohne Bodenheizung: max. 0,5 %. Mit Bodenheizung: max. 0,3 %.

Anhydrit Fliessestrich:

Ohne Bodenheizung: max. 0,5 %. Mit Bodenheizung: max. 0,3 %.

Der DMP «Béton Ciré» darf nur auf UB mit Niedertemperatur-Bodenheizung eingebracht werden!

Bei Bodenheizungen sind die Aufheizungsprotokolle nach SIA / DTU / DIN Pflicht. Die Bodenheizung sollte 3 Tage vor Arbeitsbeginn abgestellt werden, damit die Bodentemperatur 16 Grad nicht überschreitet.

Der DMP „Béton Ciré“ ist nicht Riss überbrückend.

Fliesen

Durch seine exzellenten Haftungseigenschaften können gereinigte, angeschliffene Fliesen direkt überarbeitet werden. Wir empfehlen bei bestehenden Boden-Fliesen eine vorrangige Nivellier-Spachtelung, um ein eventuelles Durchschimmern des Fugenbildes zu vermeiden.

Leichtbauwände:

Die Fugen sind bauseits armiert verspachtelt und geschliffen.

Wände:

Wände müssen bauseits geglättet und nicht sandend sein, vorbereitet wie für einen Anstrich.

Duschen:

Duschen-Zementüberzüge müssen bauseits mindestens mit 2 % Gefälle ausgebildet sein und als getrennter Bodenbelag in Verbund mit Bodenablauf oder Wasserrinne ausgeführt sein (beweglicher Teil Unterlagsboden, starrer Bodenablauf).

Der DMP ist kein wasserdichtes Produkt im Sinne der SIA / DTU / DIN. Der Verarbeiter des DMP „Béton Ciré“ hat dies in der Offerte zu berücksichtigen und hat bei Boden- oder Wandbeschichtungen im Nasszonenbereich die üblichen vorrangigen Abdichtarbeiten nach SIA, DIN,DTU (Dichtbänder, Flüssigfolie, etc.) vorzunehmen.

Einbauhöhe:

Böden und Nasszellen etc.: min. 2mm max. 6mm
Dekorative Mauern: min. 1 mm



Mischverhältnis beim DMP "Béton Ciré" zwischen dem Pulver und dem Harz

Um die optimale Qualität des Endprodukts zu erreichen, wurden die Farben in 3 Gruppen aufgeteilt. Das Mischverhältnis zwischen der Basis und dem Harz wurde den Farbpigmenten und der Basis angepasst!

Puder in kg	Farbige Harzmengung in kg		
	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
4,3 kg	1	1,05	1,1
8,6 Kg	2	2,1	2,2
10,9 kg	2,5	2,6	2,6
13,1 kg	3	3,1	3,2
19,6 kg	4,6	4,7	4,8
24 kg	5,5	5,7	5,9

Farbgruppenliste:

DMP	Basis	Farbgruppe	DMP	Basis	Farbgruppe
CM 1	WEISS	A	N 3	GRAU	C
CM 2	WEISS	A	N 4	GRAU	C
CM 3	WEISS	C	N 5	WEISS	B
CM 4	WEISS	C	N 6	GRAU	C
CM 5	GRAU	C	S 1	WEISS	A
CM 6	GRAU	C	S 2	WEISS	B
CM 7	WEISS	B	S 3	WEISS	C
CM 8	GRAU	C	S 4	WEISS	C
CM 9	WEISS	C	S 5	WEISS	C
CM10	WEISS	B	S 6	GRAU	C
CM11	GRAU	C	S 7	WEISS	A
CM12	GRAU	C	S 8	GRAU	A
F 1	GRAU	C	S 9	GRAU	A
F 2	GRAU	B	S10	WEISS	A
F 3	WEISS	C	S11	WEISS	C
F 4	GRAU	C	S12	WEISS	C
G 1	WEISS	C	T 1	WEISS	A
G 2	WEISS	B	T 2	WEISS	A
G 3	WEISS	C	T 3	WEISS	C
G 4	GRAU	C	T 4	WEISS	C
G 5	GRAU	C	T 5	GRAU	B
G 6	WEISS	B	T 6	GRAU	B
G 7	WEISS	C	T 7	WEISS	B
G 8	WEISS	C	T 8	WEISS	C
G 9	GRAU	C	T 9	WEISS	C
G10	GRAU	C	T 10	WEISS	C
N 1	WEISS	A	T 11	GRAU	C
N 2	GRAU	C	T 12	GRAU	C